

Supplement- (Ergänzungs-) Hefte

zu

L. v. Beethoven's Werken

als Anschluss zu den Ausgaben von

Breitkopf & Härtel, H. Litolf, L. Holle, J. André etc.

Hoch Musik-Format. Preis 3 Sgr. für den Bogen.

Inhalt:

I. Instrumental-Musik.

- Opus 20. Septett in Es f. Streich- u. Blasinstrumente, übertr. f. d. Pianoforte allein von FRANZ LISZT. 1 *af* 3 *af*
 20. Dasselbe Werk zu vier Händen von FRANZ LISZT. 1 *af*
 46. Adelaide; für Pianoforte allein, übertragen von R. WILLMERS. 9 *af*
 48. Sechs Lieder von Gellert; für Pianoforte übertragen von FRANZ LISZT. 24 *af*
 50. Romanze in F für Violine, mit Pianofortebegleitung von J. RAFF. 9 *af*
 40. u. 50. Zwei Romanzen in G und F für Violine. Transcription für Pianoforte allein von J. RAFF. 9 *af*
 8 Bagatellen für Pianoforte (Sehnsuchts-, Schmerzens-, Hoffnungs-, Traum- und Geister-Walzer, Trauer-Marsch, York-Marsch und Pariser Einzugs-Marsch.) 9 *af*

II. Vocal-Musik.

Gesang der Mönche, aus Schillers Wilhelm Tell für 2 Tenöre und 1 Bass (Partitur). } 3 *af*
 Canon für drei Singstimmen, 1813 componirt.

III. Das einzige theoretische Werk des grossen Meisters:

Studien im Generalbass, Contrapunkt und in der Compositions-Lehre; aus dem handschriftlichen Nachlasse, nebst einer Biographie von Ritter VON SEYFRIED. Mit 8 artistischen Beilagen: Beethovens Portrait, Geburts- und Sterbehaus, Denkmäler etc. 2 *af*

Als Prämie erhält jeder Subscribent mit der letzten Lieferung einen Prachtabdruck von Beethovens Portrait, gezeichnet von Kriehuber in Wien, gestochen von M. Lämmel.

In diesen Editionen Eigenthum der Verleger.

J. SCHUBERTH & COMP. LEIPZIG & NEW-YORK.

Wien: F. Wessely. London: Ewer & Co. Haag: Weygand & Co.

Alle Buch- und Musikalien-Handlungen empfehlen sich zu Bestellungen.

Gedruckt bei E. Pöls in Leipzig.



Orsz. H. Liszt Ferenc Zeneműv. Főiskola
KÖNYVTÁRA

Leltározva: 1948. hó
tsz. alatt

Gottes Macht und Vorsehung.

Nº1.

ALLEGRO
con fuoco.

Gott ist mein Lied! Er ist der



Gott der Stär - ke hehr ist sein Nam' und



gross sind sei - ne Wer - ke und al - - le Him - mel



4

sein Ge - - biet.



OSSIA.





Bitten.

N^o 2.

PIANO.

Gott, dei - - ne Gü - - te reicht so weit, so



weit die Wol - ken ge - hen, du krönst uns



mit Barm - her - - zig - keit, und eilst, uns hei - zu



ste - hen,

Herr! mei - - ne



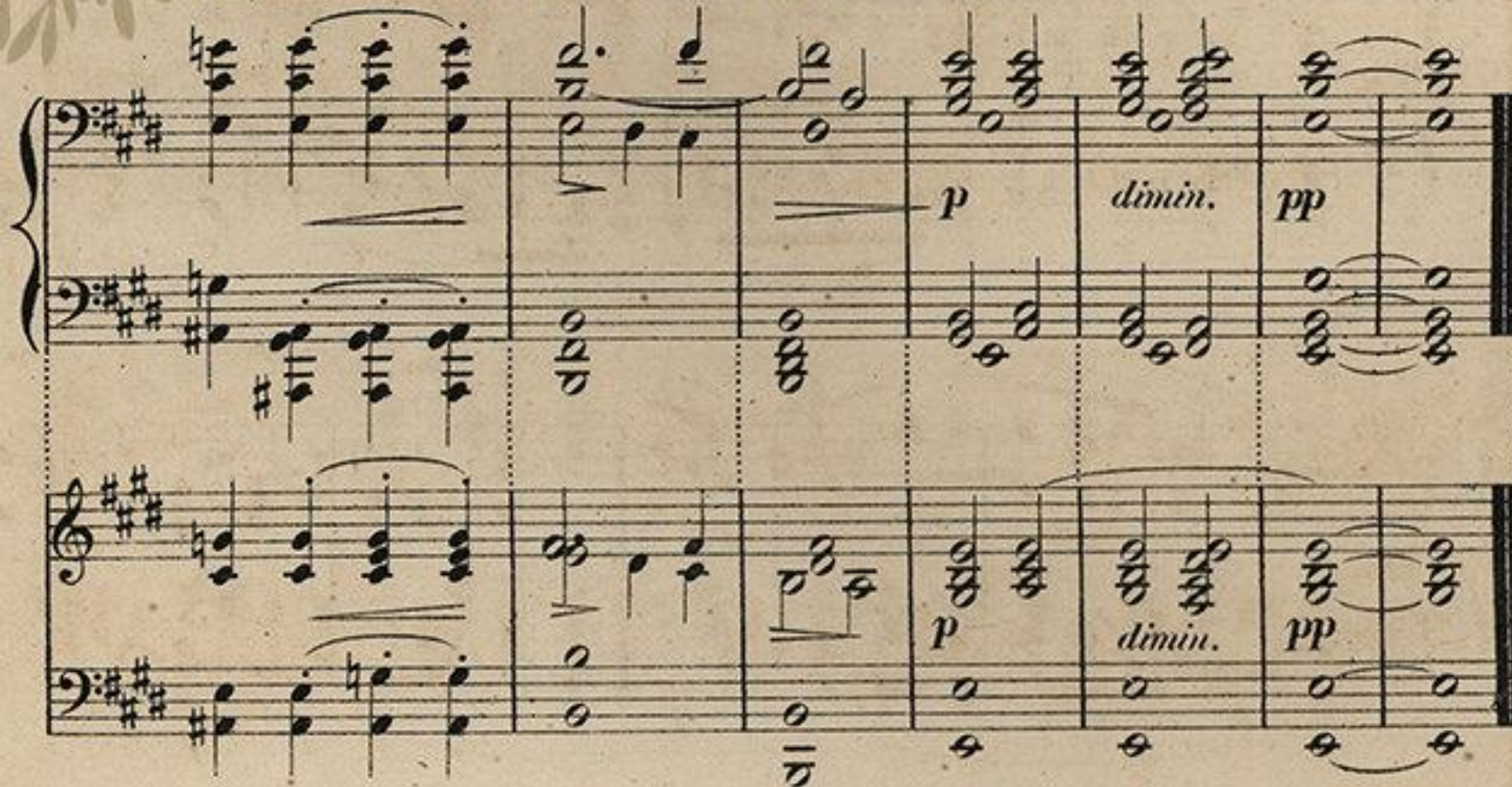
Burg, mein Fels, mein Hort, ver - nimm mein Flehn, merk



auf mein Wort, denn ich will vor dir he -



ten, denn ich will vor dir he - ten.



Busslied.

Nº 3.

An die allein, an dir hab ich ge - sün - digt, und
mano destra tacet.

MODERATO.

espressivo assai.



übel oft vor dir ge - than. Du siehst die Schuld, die mir den Fluch ver-



kün - digt; sieh, Gott, auch meinen Jam - mer, meinen Jam - mer



ist mein Flehn, mein Seuf - zen nicht ver - bor - gen, und



mei - ne Thrä - nen sind vor dir. Ach



Gott, mein Gott, wie lan - ge soll ich sorgen? wie lang' entfernst du dich von mir? Herr



handle nicht mit mir nach meinen Sünden, vergilt mir nicht ver -



gilt mir nicht nach mei - ner nach mei - - - ner Schuld.



Ich suche dich lass mich dein Antlitz finden, du



Gott der Lang - muth und Ge - duld, der



Lang - muth und Ge - - - - - duld.



ALLEGRO MA NON TROPPO.



Früh wollst du mich mit deiner Gnade
il canto espressivo e marcato.



fül - len, Gott Va - - - ter der Barm - her - - zig -



keit. Er - freu - e mich um deines Namens



wil - len, du bist der Gott der gern er -



freut. Lass dei - nen



Weg mich wieder freudig wal - len und



leh - - - re mich dein

CFSC.

p

hei - - - - - lig Recht, dein heilig

Recht mich füg - lich them nach

cantando.

dei - nem Wohl - - - ge - - - - - fal - - - - - len ; du

hist mein Gott ich

pù cresc.

hin dein Knecht.

rinforz.

Herr ei - le

cresc. *f energico sempre.* *staccato sempre.*

du mein Schutz mir bei-zu - ste - hen, und

lei - - - te mich auf eh - - - ner

Bahn. Er hört mein Schrein der

Herr er - hört mein Fle - - - hen und

nimmt sich mei - - - - - ner

ff sempre.

See - - - le aus der Herr erhört mein

Schreins der Herr erhört mein Flehns und

nimmt sich mei - - - ner

See - - - le an.

Vom Tode.

Nº 4.

ANDANTE
piu fosto ritenuto.

Mei- ne Le-bens-zeit ver- streicht, stündlich eil' ich



zu dem Gra- be und was ist's, dass ich viel - leicht, dass ich



noch zu le- ben ha- be?



Denk, o Mensch, an dei- nen Tod. Säü- me nicht, denn Eins ist



Noth. Säu - me nicht denn Eins ist



Noth. Säu - me nicht denn Eins ist Noth.









Die Liebe des Nächsten.

Nº 5.

ALLEGRO
ma non troppo.

So Je-mand spricht: ich lie-be Gott! und



hasst doch sei-ne Brü-der, der treibt mit Got-tes



Wahr-heit Spott, und

reißt sie ganz dar-



nie-der.

Gott ist die Lieb' und



will, dass ich den Nächsten lie - be, gleich als mich.



Die Ehre Gottes aus der Natur.

Nº 6.

AVEC GRAVITÉ
ET
EXALTATION.

Die Him-mel rüh-men des

E - wi-gen Eh - re, ihr Schall pflanzt sei - - nem

OSSIA.

Na - - men

fort.

Ihn

*piano
sotto voce.**p*

rühmt

der

Erskreis

ihn

*senza agitazione.**crusc.*

prei - - - - sen die Mee - - - - re ver - -

8..... loco. 8.....

p *più cresc.*

The musical score is for a piano and voice piece. The piano part is written for two systems of staves. The first system has a treble and bass staff. The second system has a treble and bass staff. The voice part is written above the piano staves. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings. The lyrics are: "prei - - - - sen die Mee - - - - re ver - -". The tempo is marked "8..... loco." and the dynamics are "p" and "più cresc.". The score is in G major and 4/4 time.

The image shows a page from a musical score for the song "Mensch" by Franz Liszt. The score is written for piano and voice. The piano part is in the upper system, and the voice part is in the lower system. The piano part features a complex, flowing melody with many sixteenth and thirty-second notes, and a bass line with chords and single notes. The voice part consists of a single melodic line with lyrics in German. The score is marked with "Mensch" and "ihre". The tempo and mood are indicated as "nimm, loco, forte energico." The score is written in G major and 2/4 time. The piano part is in the upper system, and the voice part is in the lower system. The piano part features a complex, flowing melody with many sixteenth and thirty-second notes, and a bass line with chords and single notes. The voice part consists of a single melodic line with lyrics in German. The score is marked with "Mensch" and "ihre". The tempo and mood are indicated as "nimm, loco, forte energico." The score is written in G major and 2/4 time.

gött - - - - lich

Wort!

The first system of the musical score consists of two staves. The upper staff is a piano part, starting with a forte (*f*) dynamic and a tempo marking of *len.* (lento). It features a series of eighth notes in the right hand and a more active bass line. The lower staff is a vocal line, beginning with a half note and followed by a series of eighth notes. The system concludes with a vocal line marked *sfz* (sforzando) and a piano line with a long, sustained note.

The second system of the musical score also consists of two staves. The upper staff is a vocal line, marked *Recitando.* (recitativo), with lyrics: "Wer trägt der Himmel unzählbare". The lower staff is a piano accompaniment, marked *piano.* and *marcato.* (marcato), featuring a steady eighth-note pattern. Below the main system, there is a separate musical fragment with two staves, also marked *piano.*

Ster-ne?

Wer führt die Sonn' aus ih - rem

cres - cendo.

Zelt?

Sie

rinforz.

kömmt und leuch - tet und lacht uns von fer - ne und

ff

ossia.

läuft den Weg gleich als ein

Held, und läuft den

8... loco. 8... loco.

fff sempre

fff sempre

Weg

gleich
8.....*loco.*

als

ein



Held.

8.....*loco.*



loco.



Verzeichniss besonders empfehlenswerther Musikalien.

Verlag von J. Schubert & Co. Leipzig und New-York.

Ein für alle Zeiten unvergängliches Studienwerk ersten Ranges:

L. Köhler's Classische Hochschule für Pianisten

ist in 20 Heften à 12 Sgr. jetzt vollständig und bietet folgenden trefflichen Inhalt zu unverhältnissmässig billigem Preise:

30 Etuden von J. B. Cramer, 24 Etuden (Gradus ad Parnassum) von M. Clementi, 12 Sonaten und Fugen von D. Scarlatti, 15 Präludien Variationen und Phantasiestücke von G. F. Händel, nebst Erklärung der in den Händel und Bach'schen Werken vorkommenden Titelnennungen, 12 ausgewählte Fugen von G. F. Händel, nebst einer populären Erläuterung der Fuge und des Contrapunkts, 24 zwei- und dreistimmige Präludien, Inventionen etc. von Joh. Seb. Bach, nebst Anleitung zum Gebrauche der Bach'schen Clavierwerke zum Unterricht, 16 Symphonien, Phantasie- und Concertstücke (streng drei- und freistimmig) von Joh. Seb. Bach, 24 Fugen (das wohltemperirte Clavier) von Joh. Seb. Bach.

Es werden hier 160 Meisterstudien geboten, zu jeder ist die Anleitung zum richtigen Studium beigegeben, so wie die Biographie eines jeden Componisten dem Werke desselben vorgedruckt steht.

Bei Abnahme des vollständigen Werks erhält jeder eine Prämie von 10 Thlr., bestehend in 20 prachtvollen Stahlstichen von Beethoven, Weber, Vieuxtemps, Köhler, Schubert, Liszt, Mendelssohn-Bartholdy, Ole Bull, R. Schumann, Rubinstein, Thalberg, Spohr, Chopin, Henselt etc.

Einzelne Abtheilungen aus Köhler's Hochschule sind wie folgt zu haben:

M. Clementi, 24 ausgewählte Etuden (Gradus ad Parnassum) stufenweise geordnet mit Fingersatz und Vortragsbezeichnung, einer Anleitung zum richtigen Studium und Biographie des Componisten, redigirt von L. Köhler 1 Thlr. 10 Sgr.

Cramer, J. B., 30 ausgewählte Etuden, stufenweise geordnet mit Fingersatz und Vortragsbezeichnung, einer Anleitung zum richtigen Studium und Biographie des Componisten, redigirt von L. Köhler 1 Thlr.

Händel, G. F., auserlesene Pianofortwerke. 1. Abtheilung: Präludien, Variationen, Phantasie und Tanzstücke, mit Biographie und Erklärung der in den Händel und Bach'schen Werken vorkommenden Titel, nebst Fingersatz, Vortragsbezeichnung und Anleitung zum richtigen Studium, redigirt von L. Köhler 25 Sgr.

do. — do. — 2. Abtheilung: Zwölf Fugen, mit einer populären Erläuterung der Fuge und des Contrapunkts, nebst Fingersatz, Vortragsbezeichnung und Anleitung zum richtigen Studium, redigirt von L. Köhler 25 Sgr.

Scarlatti, D., 12 ausgewählte Sonaten und Fugen, mit Fingersatz und Vortragsbezeichnung, einer Anleitung zum richtigen Studium, nebst Biographie des Componisten, redigirt von L. Köhler 1 Thlr.

Bach, Joh. Seb., auserlesene Pianofortwerke. 1. Abtheil.: 24 Zwei- und dreistimmige Präludien, Inventionen und Tanzstücke, mit Fingersatz, Vortragsbezeichnung, Anleitung zum Studium, nebst Abhandlung zum Gebrauche der Bach'schen Werke beim Unterricht und Biographie des Componisten, redigirt von L. Köhler 25 Sgr.

do. — do. — 2. Abtheilung: 16 Symphonien, Phantasie- und Concertstücke, mit Fingersatz, Vortragsbezeichnung und Anleitung zum richtigen Studium, redigirt von L. Köhler 25 Sgr.

do. — do. — 3. Abtheilung: 24 Fugen (wohltemperirtes Clavier) mit Fingersatz, Vortragsbezeichnung und Anleitung zum richtigen Studium, redigirt von L. Köhler 1 Thlr. netto.

Classische Compositionen in modernen Gewand:

John Field, 9 Nocturnen für Pianoforte. Neue Ausgabe redigirt und mit erläuterndem Text in drei Sprachen (deutsch, französisch und engl.) von Franz Liszt. Elegante Prachtausgabe, Preis in 1 Bande geb. 1 Thlr. 15 Sgr. — Dieselben einzeln: No. 1 in Es 7½ Sgr.; No. 2 in C moll 7½ Sgr.; No. 3 in As 7½ Sgr.; No. 4 in A 10 Sgr.; No. 5 in B 5 Sgr.; No. 6 in F 7½ Sgr.; No. 7 in Adur 7½ Sgr.; No. 8 in Esdur 5 Sgr.; No. 9 in Gdur 5 Sgr.

Diese Nummern 7 bis 9 erscheinen hier zum ersten Male im Druck und sind unser Eigenthum. No. 1 bis 6 sind aber nur in der von Liszt nach dem Manuscripte besorgten Ausgabe Eigenthum und Verlag von Schubert & Co.

Ferner sind im gleichen Verlage erschienen:

Field, 9 Nocturnen, redigirt von Franz Liszt. Transcription für Pianoforte und Violine; bearbeitet von A. Baldenecker. Mit erläuterndem Text von Franz Liszt in 3 Sprachen (deutsch, französisch und engl.) in 1 Bande geb. 2 Thlr. Dieselben einzeln zu 10 bis 15 Sgr.

Eine mit grosser Sachkenntniss gearbeitete Uebersetzung, an welcher Violinisten und Pianisten grosse Freude haben werden.

Dieselben 9 Nocturne in dieser Liszt-Edition zu 4 Händen arrangirt von F. L. Schubert. Mit erläuterndem Text von Franz Liszt in drei Sprachen (deutsch, französisch und englisch), in einem Bande geb. 2 Thlr. Dieselben einzeln zu 10 bis 15 Sgr.

Das hier gebotene Arrangement dieser duftigen Nocturne wird Freunden gediegener Musik eine willkommene Gabe sein.

Verzeichniss von J. Raff's Compositionen

J. Raff, Album lyrique Op. 17 in 4 Heften.

Cah. 1. 3 Reveries. 15 Sgr. Cah. 2. 2 Chansons. 20 Sgr.

Cah. 3. 2 Nocturnes. 15 Sgr. Cah. 4. Scherzino u. Fughette. 20 Sgr.

J. Raff, die Oper im Salon in 12 Heften. (Das schönste u. Gediegenste aus den besten und beliebtesten Opern, im modernen Style bearbeitet.)

Heft 1. Capriccio über „Freischütz“ von C. M. v. Weber. Op. 35. 15 Sgr.

„ 2. Fantaisie militaire sur „les Huguenots“ de Meyerbeer. Op. 36. 20 Sgr.

„ 3. Fant. sur „la Sonnambula“ de Bellini. Op. 37. 20 Sgr.

„ 4. Divertissement sur „la Juive“ de Halevy. Op. 43. 20 Sgr.

„ 5. Fantaisie sur „le Barbier de Seville“ von Rossini. Op. 44. 20 Sgr.

„ 6. Souvenirs de „Don Giovanni“ von Mozart. Op. 45. 20 Sgr.

„ 7. Caprice über Wagner, „Lohengrin“. Op. 61. No. 1. 25 Sgr.

„ 8. Reminiscenzen aus: fliegenden Holländer“. Op. 61. No. 2. 25 Sgr.

„ 9. Fantaisie über Wagner, „Tannhäuser“. Op. 61. No. 3. 20 Sgr.

„ 10. Caprice über Schumann, „Genoveva“. Op. 61. No. 4. 20 Sgr.

„ 11. Fantaisie über „Benvenuto Cellini“ von Berlioz. Op. 61. No. 5. 20 Sgr.

„ 12. Caprice über „König Alfred“ von Raff. Op. 61. No. 6. 20 Sgr.

Raff, Joach., Op. 55. Frühlingsboten. 12 Clavierstücke in 1 Bande 1½ Thlr.

Dieselben einzeln:

No. 1. Winterruhe. 5 Sgr. No. 2. Frühlingsnäh. 12½ Sgr. No. 3. Gelübde.

5 Sgr. No. 4. Unruhe. 7½ Sgr. No. 5. Annäherung. 7½ Sgr.

No. 6. Wirrnis. 10 Sgr. No. 7. Vorwurf. 7½ Sgr. No. 8. Fern. 5 Sgr.

No. 9. Frohe Kunde. 10 Sgr. No. 10. Zu Zwei. 5 Sgr. No. 11. Ohne

Ruh. 10 Sgr. No. 12. Abends. 10 Sgr.

Weitzmann kritisiert obiges Werk in seiner Geschichte des Clavierspiels Pag. 169, wie folgt:

Raff ragt in Deutschland ebenso durch seine Erfindungskraft als durch sein gediegen-musikalisches Wissen hervor und seine Tondichtungen werden binnen Kurzem den Schmuck aller Clavierpulte bilden; denn seine Schöpfungen sind keine gezielten Salondamen, sondern frisch erblühende Naturkinder; sie sprechen zu uns nicht in alltäglicher Prosa, sondern in klangvollen gewählten Kunstformen. Ebenso hat er seine Compositionen ihrem Inhalte und ihrer Ausführbarkeit nach, nicht den Fähigkeiten eines Virtuosen allein, sondern eines jeden tüchtigen Spielers überhaupt zugänglich gemacht.

Raff, J., Schweizerweisen. Illustrationen. Op. 60, complet in 1 Band.

3 Thlr. 20 Sgr. In einzelnen Nummern, wie folgt:

Cah. 1. Sehnsucht nach dem Rigi. 12½ Sgr. Cah. 2. Erinnerung. 15 Sgr.

Cah. 3. Kuhreigen zum Aufzug auf die Alp im Frühling. 12½ Sgr.

Cah. 4. „Sehnsucht“ u. „Mein Liebchen“. „Des Chühers Mailied“. 17½ Sgr.

Cah. 5. Sehnsucht nach der Heimath. — Was machen? 12½ Sgr.

Cah. 6. Kuhreigen der Oberländer und Geisreihen. 15 Sgr.

Cah. 7. Appenzellerlied. Meh das äbbe. „Bin i nit e lustige Schwyzerbue. 15 Sgr.

Cah. 8. „Singt Schweizer in der Fremde nie des Heerdenreihens Melodie.“ 15 Sgr.

Cah. 9. Gruss an's Bethli im Mai. 12½ Sgr.

Sämmtliche kritischen Organe Deutschlands, Englands und Amerikas bezeichnen obige Schweizerweisen als ein Meisterwerk ersten Ranges.

Raff, J., Op. 74. Drei Clavier-Soli. (Ballade, Scherzo, Metamorphosen).

1 Thlr. 22½ Sgr. Dieselben einzeln No. 1. Ballade. 15 Sgr.

No. 2. Scherzo. 25 Sgr. No. 3. Metamorphosen. 25 Sgr.

Raff, Joachim, Transcription für Pianoforte von Beethoven's 2 Violin-

Romanzen (Op. 40. 50.) 15 Sgr.

— Transcription v. Handels 2 Märschen aus Saul u. Jephta. 7½ Sgr.

Raff, Joachim, Op. 82. 12 Morceaux p. Piano à 4 mains. Vierhändige

Clavierstücke ohne Octavenspannung.

Cah. 1. Nina. Etude mélodique. 15 Sgr. Cah. 2. Les faucheurs. (Die

Mäher) Chanson original 15 Sgr. Cah. 3. Les Batelières. (Die

Schiffermädchen) Duettino. 15 Sgr. Cah. 4. Wanda-Polka. Ron-

dino. 20 Sgr. Cah. 5. Promenade au bord du ruisseau (Spaziergang

am Bachesrand.) Canon. 15 Sgr. Cah. 6. Les Fileuses. (Die Spinne-

rinnen) Caprice. 20 Sgr. Cah. 7. Les Commères. (Die Gvatterinnen)

Scène burlesque. 15 Sgr. Cah. 8. Alison. Valse à la viennaise

(Wiener Walzer.) 20 Sgr. Cah. 9. Pompe solennele (Festpracht)

Marche. 20 Sgr. Cah. 10. Autre fois. (Sonst). Air vavié. Thema

mit Variationen. 25 Sgr. Cah. 11. Sous le saule du Levant. (Unter

der Trauerweide.) Elegie 20 Sgr. Cah. 12. Les Pêcheuses de Procidia,

(Die Fischerinnen) Tarantella. 25 Sgr.

In der Zeitschrift für Musik und in der neuen Berliner Musikzeitung

finden sich folgende Recensionen:

Für kleine Hände, welche keine Octave spannen können, kann die Literatur noch nichts Aehnliches aufweisen. Melodienfülle, feinste Harmonisirung, die bequemste Spielart und Darreichung originaler Sujets charakterisiren diese 12 Klavierstücke, sie übertreffen die Schumann'schen an Reichthum und Varietät der Formen so wie an Reiz der Erfindung und bequemen Ausführbarkeit.

Raff, Joachim, Op. 58. Zwei Fantasiestücke für Pianoforte und Violine concertant. Cah. 1 und 2 à 25 Sgr.

— „ — Op. 73. 1. grosse Sonate für Pianoforte und Violine. Partitur-Ausgabe. 2 Thlr. 20 Sgr.

Diese Sonate ist vielfach von Meistern ersten Ranges öffentlich vorgetragen und hat sich sowohl eines glänzenden Erfolges bei jeder Aufführung, als auch der ehrenvollsten Kritik aller Farben zu erfreuen gehabt. Wie hoch diese Sonate als Kunstwerk steht, ist auch noch dadurch erwiesen, dass Professor Marx dieselbe in der neuesten Ausgabe seiner „allgemeinen Musiklehre“ unter den Mustern für combinirte Rhythmen aufführt.

Raff, J., Op. 78. 2. grosse Sonate f. Pianof. u. Violine. Partitur-Ausg. 3 Thlr.